

Eric evaluiert...

... zum letzten Mal?

von Eric Blair

Nachdem mich mehrere vertrauenswürdige Insider der Sumoszene kürzlich auf meine vielen Kritiker aufmerksam gemacht haben, wurde eine Sache deutlich: Die Notwendigkeit, eine Stimme zu haben, die willentlich und offen über die Angelegenheiten spricht, die den Sport betreffen, den wir alle so gerne sehen, und an dem einige von uns gerne selbst teilnehmen. Das macht es umso schwerer, den folgenden Text zu schreiben.

Obwohl ich wiederholt, richtigerweise und genau die schwachen Punkte in der Glaubwürdigkeit der Amateure in Bezug auf Sumo identifiziert habe, die behaupten „dagewesen und dabeigewesen zu sein“ (man vermutet, ohne dass sie jemals ein Dohyo betreten haben...), bin ich eindeutig zum Ziel von Nachahmern auf Seiten geworden, die angeblich über Sumo berichten.

Davon abgesehen ist die Tatsache, so kopiert zu werden, ein deutliches Kompliment an meine

Fähigkeiten. Mein besonderer Dank geht also an Mann und Frau, jung und alt, verheiratet und Single und insbesondere den falschen Eric Blair, der in Osteuropa lebt, für die so erhaltene Schmeichelei. (Nur tu uns einen Gefallen und hör auf, diese Mails zu schicken, in denen Du über Deine Verbindungen zu abgesetzten Präsidenten und Deinen Zugang zu Millionen von Dollars schreibst und darüber, dass Du nur in paar Tausend Yen von mir brauchst, um dieses Geld wieder zurückzubekommen.)

Tausende von Mannstunden wurden damit verbracht, Theorien und Behauptungen über mein verehrtes Ich zu Papier zu bringen und im guten alten Internet verbreitet zu werden – hauptsächlich von denen, die ansonsten keine Stimme haben! Es ist wiederum schmeichelnd, das Thema so vieler Threads auf Seiten zu sein, die bald ihren letzten Atemzug machen könnten, wenn man die mickrige Anzahl von Beiträgen sieht, die sie erhalten. Dass meine Äußerungen

diese Seiten am Leben halten, ist ein Service, für den ich mir bei seiner Fortsetzung überlege, ihn kostenpflichtig werden zu lassen.

Aber im Moment sage ich allen Lebewohl, die an meinen Lippen hängen, auch all denen, die behaupten, dass sie mich nie gelesen haben, es aber doch tun (heimlich), und all denen, die Gleichgültigkeit vorgeben, aber meine Kolumne jedes Mal verreißen, sobald das ehrwürdige SFM veröffentlicht wird.

Lebt wohl, meine lieben Kollegen, Jungs und Mädels, Oiji-Chan und Obaa-Sama, da für mich jetzt die Zeit gekommen ist, weiterzugehen und größere Dinge in der Sumoberichterstattung anzugehen.

Wir bleiben in Verbindung (zweifelloos über Eure Beiträge – die ätzenden und die anderen)!

Und nun – lasst die Kämpfe beginnen.